

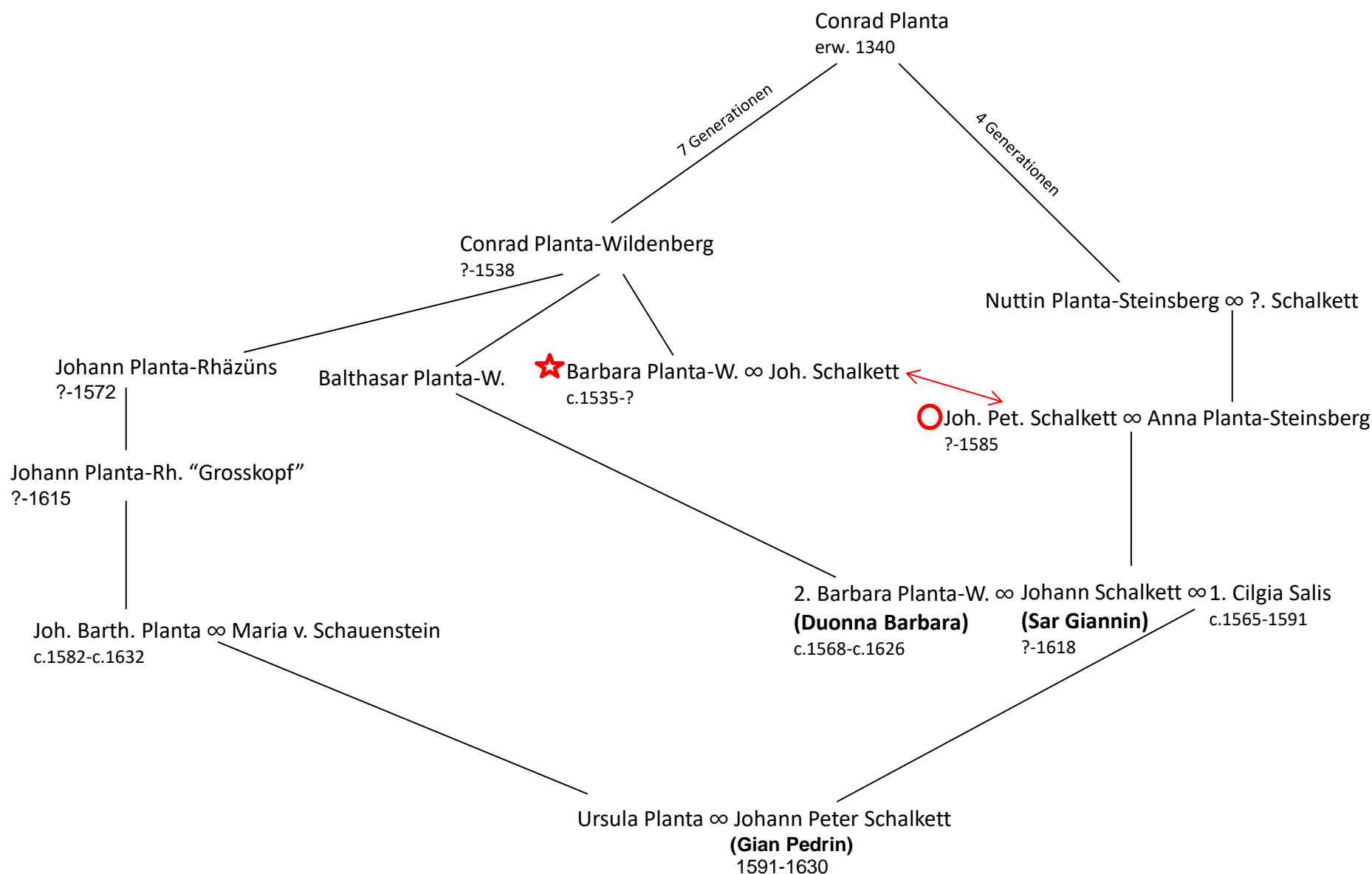
# Die Verschwägerung der Schalkett mit den Planta

In den Stammtafeln der Familie Planta tauchen im 16. Jahrhundert verschiedene Schalketts auf; mangels detaillierter Informationen über die Familie Schalkett lassen sich leider nicht alle von ihnen den Figuren von «Bergünerstein» verwandtschaftlich zuordnen. Sicher ist, dass Johann Schalkett (Sar Giannin) sowohl eine Planta-Mutter als auch (in zweiter Ehe) eine Planta-Ehefrau hatte. Diese beiden Planta-Damen stammten allerdings aus zwei Zweigen der Familie, die (zumindest über die männliche Linie) nur sehr entfernt miteinander verwandt waren.

Sar Giannins Sohn aus erster Ehe, Gian Pedrin, heiratete ebenfalls eine Planta-Frau, Ursula, die ihrerseits eine entfernte Cousine seiner Stiefmutter, Duonna Barbara, war. Ursulas Vater, Johann Bartholomäus von Planta, war derjenige, der seinen spukgeplagten Schwägern Schauenstein das Kloster Cazis abgekauft hatte (vgl. Stammbaum Schauenstein und Eintrag zum Kloster Cazis).

## Quellen:

Sprecher von Bernegg, Fortunat: *Stemmatographia der Familie Planta* Kirchenbuch Bergün  
 Juvalta-Cloetta, L.: *Einige Notizen über die Schalkett'sche Familie.* Bündnerisches Monatsblatt, 1930.



○ **Johann Peter Schalkett I**  
 Sein Todesjahr ist bekannt, weil er 1585 als Podestà in Teglio weilte und im Amt verstarb. Sein Sohn Johann (Sar Giannin) übernahm das Amt vom Vater.

★ **Barbara Planta-Wildenberg**  
 Diese Barbara Planta, die Tante von Duonna Barbara, war in erster Ehe mit einem Johann Travers verheiratet und in zweiter Ehe mit einem Johann Schalkett, der nicht klar zugeordnet werden kann.

↔ **Johann und Johann Peter Schalkett**  
 Es liegt im Bereich des Möglichen, dass es sich bei Johann und Johann Peter um ein- und dieselbe Person handelte. In diesem Fall wäre die ältere Barbara die zweite Frau von Johann Peter Schalkett und damit die Stiefmutter von Sar Giannin und «Stiefschwiegermutter» ihrer Nichte Barbara gewesen.